

29. Mai 2001

Mobiler Hospizdienst als Schwerpunkt im heurigen Jahr Caritas St.Pölten zog Bilanz

Seit zehn Jahren engagiert sich die Caritas St.Pölten in der Sterbebegleitung. Im heurigen Jahr wurde der mobile Hospizdienst weiter ausgebaut und zu einer allseits anerkannten Einrichtung gemacht. Bisher gab es Seminare in 130 Gemeinden mit 2.500 Teilnehmern sowie sieben Hospizlehrgänge an Pflegeheimen und Krankenhäusern, bei denen 150 Teilnehmer registriert wurden. Drei mobile Hospizteams in St.Pölten, Krems und Amstetten mit jeweils 15 ehrenamtlichen Mitarbeitern waren unterwegs, Karenzzeitmodelle für Familienmitglieder mit Pflegefunktion wurden entwickelt, und als wichtige Maßnahme wurde die Palliativpflege (Schmerzlinderung durch Medikamente) forciert.

Daneben wurden zahlreiche soziale Dienste ausgebaut. In Horn und in Lilienfeld wurden neue Wohnhäuser für Behinderte in Betrieb genommen, der Psychosoziale Dienst wurde ausgebaut und sein Beratungsangebot verdichtet. Ein Teil der benötigten Mittel wird in den nächsten Wochen durch eine Haussammlung hereingebracht, die von rund 10.000 freiwilligen Helfern durchgeführt wird.

Weitere Informationen gibt es bei der Caritas, Telefon 02742/844-300.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at